

Protokoll des Regionaltreffens ATTAC Mainz vom 25.11.04

1. Berichte

a) aus den AG's

- AG Kommunalpolitik und Globalisierung
zum Thema Bürgerhaushalt: Die SPD-Stadtratfraktion hat einen Antrag gestellt, damit Ansätze einer Bürgerbeteiligung in die Haushaltsvorbereitung eingeführt werden können. Laut Horst Maus, Finanzreferent der Stadt Mainz, könnten Haushaltseckdaten in Planungszellen eingeführt werden.
Neues Termin am 20.12.04, 19.00 Uhr, mit dem Quartiermanager der Neustadt im Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung, Albert-Schweizer-Str. 115. Für Februar oder März des kommenden Jahres wird eine Besprechung über das Thema Gemeindesteuer ins Auge gefasst.
- AG Soziale Sicherungssysteme:
keine Meldungen - die AG setzt sich gegenwärtig mit dem Thema Gerechtigkeit auseinander.
- AG WTO:
EU-Verfassung: Die Teilnehmer der AG sind der Meinung, dass eine größere Mobilisierung gegen die neue EU-Verfassung nötig ist. Die AG wird versuchen, eine Veranstaltung zu organisieren (evtl. ein Forum), jedoch nicht vor Februar oder März 2005.
Nächstes Treffen: 14.12.04, 20.30 Uhr im Unterhaus.
- Hochschulgruppe:
Kinoveranstaltung: Ausstrahlung eines südafrikanischen Filmes über AIDS im Kultur-Kaffee am 01.12.04 um 19.00 Uhr. Die Hochschulgruppe möchte sich an der Organisation des 12. ATTAC-Forums über Afrika federführend beteiligen.
Wöchentliches Treffen der Gruppe: Mittwoch 20.00 Uhr im Fachbereich Soziologie.
- AG Informationsgesellschaft und Medienmacht
Das erste Treffen hat schon stattgefunden mit noch wenig Resonanz.
Nächstes Treffen im sozialen Zentrum der Neustadt am 30.11. um 19.00 Uhr.

b) Finanzen

Im Moment ist die Finanzlage von ATTAC Mainz sehr gut (Kassenbestand nach wie vor ca. 800 Euro). Die Erstattung der Kosten für das 11. Forum durch Verdi und IGM stehen noch aus.

c) ATTAC-Ratschlag

4 Personen haben sich als Delegierte beteiligt: Denise Hänle, Roman Haug, Hansjörg Grafen und Renate Krienke. Außerdem Oliver Schmitt als Mitglied der AWWO-Redaktionsgruppe. Für das Jahr 2005 wurden 3 Themenschwerpunkte gewählt: alternative Weltwirtschaftsordnung (AWWO), "genug für alle" und die EU.

Allgemeiner Eindruck der Teilnehmer: Die Tagesordnung war recht umfangreich und viele Vorschläge wurden angenommen oder abgelehnt, ohne dass eine richtige Diskussion stattfand, auch wenn dies zum Teil wünschenswert gewesen wäre. Das Konsensprinzip, nach dem die Entscheidungen bei ATTAC getroffen werden - die Entscheidungen müssen mit einer Mehrheit von 90 % angenommen werden - hat zum ersten Mal ernste Zeichen von Funktionsstörungen gezeigt. Dieses Prinzip kann zu einer zu Blockadesituation führen, die nach Hansjörgs Meinung das System zum Scheitern verurteilt. Die anderen Teilnehmer sehen dies nicht so kategorisch: Die Störungen seien auf den vorübergehenden Missmut von ATTAC-Mitgliedern aus Stuttgart und Berlin zurückzuführen, die auf einige Ungeschicklichkeiten des Bundesbüros überreagiert haben und ihm undemokratisches Verhalten vorwerfen. Auf Grund eines Transparenzantrags, wurde eine Struktur-AG gegründet (zu der Roman gehört), die Vorschläge zum besseren Funktionieren der Demokratie bei ATTAC unterbreiten soll (tagt am 19.12.04 in Frankfurt).

d) Initiativkreis gegen Harz IV

Zur Zeit werden 2 Aktionen geplant: Ein Stand vor dem Arbeitsamt am 06.12.04 (Nikolaustag) und ein weiterer Stand vor dem Arbeitsamt am 03.01.05 (Hinweis: Der Stand am 06.12.04 wurde aus organisatorischen Gründen abgesagt). Es wurden Überlegungen unternommen darüber, wie man bei der zweiten Aktion den Arbeitsamtsbetrieb für eine gewisse Zeit stören könnte. Dies setzt aber eine große Anzahl der Teilnehmer voraus, die sicherlich nicht zu erreichen ist. Die Initiative wird sich dafür einsetzen, dass sich Arbeitslose am Sozialbeirat, einem Gremium aus Vertretern des Stadtrates und der Arbeitsagentur, beteiligen können.

2. Termine

- 27.11.04, 10-17 Uhr
im Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung, Albert-Schweizer-Str. 115
Studientag mit Pax Christi über ökonomische Mythen: Sozialabbau ohne Alternative ?
- 30.11.04
in der Stadthalle in Rüsselsheim: Veranstaltung über General Motors, zu dem die Opel AG gehört.
- 08.12.04, 19.00 Uhr
Ko-Kreis-Treffen bei Monika Schäfers
- 09.12.04, 19.00 Uhr
"Wasser im Globalisierungsprozess" - Heinrich-Böll-Stiftung, Rheinallee 3d
- 16.12.04 Jahresabschlussplenum, 19.30 Uhr
in der ESG, Am Gonsenheimer Spieß 1
vorrangiges Thema: neue Besetzung des Ko-Kreises mit anschließender Abschlussfeier (Essen mitbringen - Getränke vor Ort zum Verkauf)
- 08.03.05
Veranstaltung zum Internationalen Frauentag mit der Teilnahme von Brigitte Young im Ratsaal der Stadt. Die Teilnahme von ATTAC Mainz wird zugesichert (Beitrag steht noch nicht fest, maximal von 50 Euro).

3. nächstes - 12. Mainzer ATTAC-Forum

Die Hochschulgruppe wird federführend organisieren. Das Thema ist noch nicht exakt festgelegt, wird sich aber im Themenkreis "Afrika" bewegen - allgemeine Information oder spezifische Probleme wie z.B. AIDS. Falls ein Forum zu diesem Themenkreis bis Ende Februar oder Mitte März nicht zu organisieren ist, soll das Thema verschoben und ein anderes Thema behandeln werden. Eine Alternative wäre das Thema "Grundsicherung" ("sich selbst eine Arbeit geben").

4. Nachbesprechung der Klausurtagung

Die Klausurtagung hat bei allen Teilnehmern einen höchst positiven Eindruck hinterlassen, mit spannenden Themen und lebhaften Diskussionen. Es ist um so erfreulicher, dass der Aufwand an Organisation, der sich auf die Bestellung des Referenten und die Erstellung einer Tagesordnung beschränkte, minimal war. Die Klausurtagung fand in Mainz statt (im Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung), so dass die Organisation und Kosten einer Unterkunft für die Teilnehmer erspart blieb. Für die Klausurtagung im nächsten Jahr soll ebenso verfahren werden. Das Protokoll der Klausurtagung, das von verschiedenen Personen in Teilstücken zu erstellen war, ist noch nicht abgeschlossen - der Teil von Christian fehlt noch. Nach Fertigstellung soll das Protokoll in der gewohnten Weise verteilt werden.

5. Ersatz für das Lager bei der Heinrich-Böll-Stiftung

Die Heinrich-Böll-Stiftung hat den Mietvertrag ihrer Räume aus Kostengründen in der Rheinallee 3d gekündigt. Die Räumung soll bis spätestens 15.12.04 erfolgen. Die beste Möglichkeit, die sich anbietet, um Tisch und Prospektmaterial von ATTAC Mainz zukünftig zu lagern ist ein Raum bei

Verdi. Renate Krienke erklärt sich bereit, sich um diese Angelegenheit zu kümmern. (Hinweis: Inzwischen stellt sich heraus, dass eine Unterbringung bei Verdi nicht möglich ist, evtl. kommen ESG und DGB in Frage).

6. Künftiger Ablauf der Regionaltreffen

Bei den Regionaltreffen sollte die Klärung organisatorischer Problemen, die leider behandelt werden müssen, weil sie der Zustimmung des Plenums bedürfen, die ATTAC-Mitglieder - vor allem die neuen - nicht "abschrecken". Es könnte der Eindruck entstehen, wegen der organisatorischen Probleme gehe das Ziel aus den Augen verloren. Um dem Plenum ein Minimum an Attraktivität zu erhalten, sollte man die Klärung dieser Probleme so kurz wie möglich halten - wenn möglich im Ko-Kreis vordiskutieren - und verstärkt auf inhaltliche Themen setzen: Kurze Referate zu einem ausgesuchten Thema mit anschließender Diskussion. Ansonsten sahen die Anwesenden z. Zt. keinen wesentlichen Änderungsbedarf.

7. Diverses

- Postversand von Einladungen für das Jahresabschlusstreffen
Da keine aktuelle Mitgliederliste vorhanden ist, wird die alte Liste verwandt, mit dem Risiko, dass die betreffende Person nicht mehr in Mainz oder nicht mehr Mitglied ist. Die Einladungen werden nur an Personen verschickt, die im E-Mail-Verteiler aufgelistet sind.
- Angriff gegen das Mitbestimmungsrecht in Unternehmen
Es wird diskutiert ob man beim ATTAC-Bundesbüro die Entwicklung eines Gegenkonzept zur Stärkung der Mitbestimmung anregen soll oder ob dies eher die Aufgabe der Gewerkschaft ist. Ein Kontakt mit Gewerkschaftsvertretern im Bundeskoordinierungskreis wird für sinnvoll erachtet (Claude Berny).
- Bolkenstein-Richtlinien
Manfred Wolf weist auf die Gefahr der Bolkenstein-Richtlinien hin, wodurch die ganze soziale Gesetzgebung in Deutschland von Arbeitgebern umgangen werden könnte. Die WTO-AG soll sich um die Planung von Aktionen und Informationsforen über dieses Thema kümmern (Treffen am 14.12.04, 20.30 Uhr im Unterhaus).
- ATTAC Dresden stellt anderen Gruppen eine GATS-Ausstellung zur Verfügung.
Es wird über den Einsatz der Ausstellung für den Stand beim nächsten Open-Ohr-Festival (Pfingsten 2005) nachgedacht. (Hinweis: Erste Kontakte sind bereits getätigt.)
- Gruppenunterstützung on Tour
Ein wanderndes Lehrseminar über Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung und ATTAC-Inhalte wird vom ATTAC-Bundesbüro vom 19.-22.02.05 angeboten. Es soll versucht werden (Monika Schäfers), einen Termin für den Tag des Regionaltreffens im Februar zu bekommen (voraussichtlich 24.02.05).
- Zusammenarbeit mit Pax Christi
 - Peter Schönhöffer schlägt die Organisation einer Veranstaltung im Zusammenarbeit mit Pax Christi und anderen Organisationen vor über das Thema "Mitbestimmung". Als Referent wird an Peter Ullrich gedacht, der Wirtschaftsethiker ist und uns sein Konzepte über die Mitbestimmung vortragen könnte. Möglicher Termin: März-April.
 - Da, wie Peter Schönhöffer berichtet, Pax Christi 2000 Euro für Veranstaltungen zur Verfügung hat, schlägt er weiterhin vor, Walter Rossau für einen Vortrag einzuladen. Walter Rossau hat die Talkshows von Sabine Christiansen (ARD) in einem Buch analysiert und zeigt, wie aus den Gesprächen zwischen Personen aus scheinbar unterschiedlichen Horizonten eine herrschende Meinung durchgesetzt wird, die eigentlich Widerstand erregen sollte. Da zur Organisation wenig Zeit bleibt, wird beschlossen, einen Termin am 16.12.04, 18.00 Uhr - also vor dem Jahresabschlussplenum - in der ESG mit Walter Rossau zu vereinbaren. Falls dies nicht klappen sollte, ist fraglich, ob diese Veranstaltung noch im laufenden Jahr durchgeführt werden kann.

(Claude Berny, 06.12.04)

Regionaltreffen am 25. November 2004

Teilnehmerliste

Bitte deutlich schreiben!

Vorname, Name	Anschrift	e-mail
Robert Wallig	Koblenz	hansjoerg@wallig.de
Deutsche Hütte		deutschehuetten@web.de
		claus.wagner@huetten.de
Urs Hartmann	Am Fort Elisabeth 15 55784 Mainz	urs.hartmann@web.de
Dietmar Grawel	An der Allee 47, 55722 Mainz	dietmar.grawel@resp.de
Hans-Joerg Grawel	Rheinstraße 19 55748 Mainz	hansjoerg.grawel@web.de
Haus Christian Peterson	Frauenlobstr. 68 65118 HZ	hpetet@web.de
Hans-Joerg Grawel	Georg-Washington-Str. 4 55122	hansjoerg.grawel@web.de
PEDRAT KEIJDRT	Hofstraße 80, 55148 HZ	pedrat.kei@web.de
Meeckthild Oster		Meeckthild@web.de
Peter Seisler	Im Reining 1, 55248 Ingelheim	Peter-Seisler@web.de
Richard Berg	Koblenz	richard.berg@web.de
Hans-Joerg Grawel		hansjoerg.grawel@web.de

Hans-Joerg Grawel

hansjoerg.grawel@web.de